

Mehrwert für Bürger

von Uwe Warnecke

Mit GIS-Werkzeugen ist die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung einfach möglich. Weiterer Vorteil einer webbasierten Lösung sind die integrierten Vermarktungsmöglichkeiten für Gewerbe- und Wohnbaugebiete.

Das PDF hat mehr als 14 MB und bringt den interessierten Bürger mit seinem ISDN-Anschluss schier zur Verzweiflung – so oder ähnlich sehen noch immer Versuche aus, ohne großen Aufwand Bauleitplanung im Internet darzustellen. Sehr zum Verdross von Bürgerinnen und Bürgern, und auch noch weit entfernt von serviceorientierter Verwaltung und Politik. In Niedersachsen setzen mehrere Kommunen, unter ihnen die Stadt Nienburg/Weser (32.000 Einwohner) und die Gemeinde Seevetal (42.000 Einwohner) im Landkreis Harburg, ein umfassendes webbasiertes Informationssystem ein.

„Unser Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger mit wirklich nutzbaren Informationen zu bedienen“, betont Gerhard Hüttmann, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Nienburg/Weser. Deshalb habe man gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter für Planung und Stadtentwicklung, Volker Dubberke, sowie der E-Government-Partnerfirma Nolis eine Plattform entwickelt, um strukturiert genau jene Informationen darzustellen, die wirklich wichtig und hilfreich sind. Oberste Prämisse: Nutzerverhalten und im Internet gebräuchliche Darstellungsformen sollen

berücksichtigt werden.

Ergebnis ist ein datenbankgestütztes Informations-Tool, mit dessen Hilfe Bauleitplanung strukturiert abgebildet und vor allem vielfältig nutzbar in das kommunale Internet-Portal eingestellt wird. Zusatznutzen besteht vielfach: Auch bei der Vermarktung von Gewerbeflächen oder Wohnbaugebieten werden die Angaben aus der Bauleitplanung integriert, ohne dass diese gesondert administriert werden müssen. Die Gemeinde Seevetal, die überregional ob ihrer vielfältigen Aktivitäten im E-Government bekannt ist, nutzt die direkte Anbindung an das im Content-Management-System (CMS) integrierte Web-GIS, um Bürgerinnen und Bürgern die auf amtlicher Kartografie basierte Bürgerbeteiligung online zu ermöglichen. Partho Banerjee, Leiter der Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung, sieht darin einen deutlichen Mehrwert für Beteiligte: „Statt umständlich einen Standort innerhalb eines Bebauungsplans schriftlich zu be-



Nienburg: Aktueller B-Plan als Layer auf der Karte.

schreiben, markieren unsere Bürgerinnen und Bürger die Lage des Punkts, zu dem es eine Anregung oder Bedenken gibt, einfach per Mausclick auf der Karte. Einfacher und komfortabler geht es nicht.“

Basis für dieses interaktive Beteiligungswerkzeug ist das Web-GIS-Modul NOLIS-Navigator. Mit diesem vollständig in das CMS integrierten Modul wird auf den Map Server des Landes Niedersachsen zugegriffen. Somit stehen den Besuchern der Website nicht nur topografische Karten in verschiedenen Maßstäben, sondern auch eine digitale Straßenkarte sowie in zwei Auflösungen amtliche Karten mit Grundstücksgrenzen und Gebäuden zur Verfügung. Der VKV-Map-Server der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) bietet für

diese Vorgehensweise optimale Voraussetzungen. Vergleichbare Angebote in anderen Bundesländern, beispielsweise in Hessen, werden bereits ebenfalls durch Einsatz des NOLIS-Navigators für bürgerfreundliche Information verwendet.

Die Idee zur Online-Beteiligung auf einfachem Weg entwickelte die Gemeinde Seevetal schon vor geraumer Zeit gemeinsam mit der TU Hamburg-Harburg. Die Umsetzung auf der Basis der amtlichen Kartografie wurde schließlich durch die Kooperation mit der Firma Nolis möglich, die als Entwicklungs- und Vertriebspartner der LGN die Geokodierung auch für Laien intuitiv bedienbar gemacht hat.

Die Übermittlung der online eingestellten Anregungen aus der Bürgerschaft erfolgt abgestimmt auf den jeweiligen Workflow der Verwaltung. Sofern das integrierte Intranet des CMS genutzt wird, wird der Vorgang in den zentralen Eingangskorb des zuständigen Sachbearbeiters aufgenommen. Selbstverständlich werden alle Inhalte und die für die Übertragung relevanten Daten protokolliert. Dies gilt auch für die Koordinaten des Standorts, den der Einreichende markiert hat. Dadurch kann auch in der Sachbearbeitung in verschiedenen Maßstäben die Kartografie aufgerufen werden. Über die im Navi-

gator vorhandene Schnittstelle ist auch ein Export beispielsweise zu einem GPS-Empfänger oder PDA denkbar, um bei einem Ortstermin exakt den übertragenen Standort zu finden.

Bei Aufnahme in den datenbankgestützten Eingangskorb wird zudem die Weiterverarbeitung durch eine Arbeitsgruppe unterstützt. Sämtliche Team-Mitglieder erhalten die gleiche Nachricht. Sobald der Vorgang in Bearbeitung ist, wird dies den anderen Team-Angehörigen optisch und inhaltlich über das Intranet mitgeteilt. Alternativ erfolgt eine Benachrichtigung per E-Mail, die ebenfalls alle relevanten Daten strukturiert wiedergibt und selbstverständlich auch den Kartografie-Aufruf unterstützt. „Der verwaltungsinterne Arbeitsaufwand wird durch diese Lösung spürbar reduziert. Bürgerorientiertes E-Government und Verwaltungsmodernisierung gehen Hand in Hand“, so die Feststellung von Partho Banerjea.

Die Geltungsbereiche der Bebauungspläne und der laufenden Änderungen werden als geokodierte Fläche in einer Datenbank gespeichert und können jederzeit zu unterschiedlichen Zwecken genutzt werden. Damit ist auch eine gleichzeitige Darstellung mehrerer Gebiete in einer Kartenansicht möglich. Die Nutzer können wiederum den Maßstab und damit den jeweiligen Kartenausschnitt bestimmen und sich somit einen Überblick verschaffen. Gerhard Hüttmann: „Diese Dynamik bedeutet erheblichen Mehrwert und vor allem auch erhebliche Kostenersparnis. Wir müssen nun nicht laufend neue Übersichtskarten

erstellen lassen und diese hochladen. Unser Internet-Portal ist somit stets aktuell.“ Geltungsbereiche können sowohl von Hand geokodiert werden als auch durch Daten aus anderen Verfahren, beispielsweise den Import einer Shape-Datei.

Die Nutzung der Daten bleibt nicht nur auf reine Information oder die Online-Bürgerbeteiligung



Seevetal: Laufende B-Plan-Verfahren im Portal.

beschränkt. Die Festsetzungen der Bebauungspläne werden durch die Datennetze direkt in das Vermarktungs-Tool für Gewerbe- oder Wohngebiete integriert. Somit sind im Falle von B-Plan-Änderungen auch diese Marketing-Seiten stets aktuell. Hinzu kommen weitere Funktionalitäten wie die Kennzeichnung einzelner Grundstücke als „verfügbar“, „reserviert“ oder „verkauft“ mit einem einzigen Mausklick.

Die strukturierte Übernahme von Daten aus der Bauleitplanung in das zentrale CMS bietet deutlich mehr Optionen als die klassische Variante mit einem direkt auf das eigentliche Fachverfahren aufgesetzten Front End.

Uwe Warnecke ist Geschäftsführer der Nolis GmbH, Nienburg.

Link-Tipp

Die Internet-Portale der Städte Nienburg und Seevetal arbeiten mit den im Beitrag vorgestellten Werkzeugen:

- www.nienburg.de
- www.bauleitplanung.seevetal.de

Weitere Links finden Sie unter www.kommune21.de.